
Modulhandbuch

PO 2016: Master Medien und Kommunikation Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Sommersemester 2021

Prüfungsordnung für Studierende im Master Medien und Kommunikation, die ihr Studium AB dem WS 2016/17 begonnen haben.

Wichtige Zusatzinformation für das SoSe 2021 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Lehrangebot MA Medien und Kommunikation

PO 2016, Sommersemester 2021

Lehrforschungsbereich	Fortgeschrittene Quantitative Verfahren				2. Semester
	Gesundheitskompetenz = gutes Verständnis von Gesundheitsinformationen?! (Teil 2)	Dr. Anja Kalch	Portfolio	Muk-3122	
	Fortgeschrittene Qualitative Verfahren				
	NGOs in an Era of technological change: participation through and in voluntary organizations	Dr. Paula Nitschke	Forschungsbericht	Muk-3111	
	"One does not simply summarize previous studies!" A systematic review of research on Internet memes	Dr. Michael Johann	Forschungsbericht	Muk-3112	

Vertiefungsbereich	Vertiefung: Gesellschaft und Medien				2.-4. Semester
	Enabling the discourse for the 21st century? The potential of interactive digital media for reducing complexity	Prof. Dr. Wimmer	Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk-3213, Muk-3214	
	Vertiefung: Medien- und Öffentlichkeitswandel				
	Clandestine Communication in Alternative Social Media and its Impact on Public Discourse	Dr. Christian Schwarzenegger	Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk-3221, Muk-3222	
	Vertiefung: Gesundheits-, Umwelt-, & Wissenschaftskommunikation				
	Social Media and Well-being	Teresa Naab	Hausarbeit	Muk-3233, Muk-3234	

Qualifizierungsbereich	Interdisziplinäre Vertiefung				4. Semester
	"Keine Panik vor quantitativen Daten!" - Fortgeschrittene statistische Auswertungsverfahren	Dr. Anja Kalch	Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk-3997	
	Masterseminar				
	MA Abschlusskandidatenseminar	Prof. Dr. Kinnebrock	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3998	
	MA Abschlusskandidatenseminar	Prof. Dr. Bilanzic	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3998	
	MA Abschlusskandidatenseminar	Prof. Dr. Wimmer	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3998	

Ergänzungsmodule	Bitte beachten: Hier sind nur Veranstaltungen aufgeführt, die vom imwk direkt angeboten werden, weitergehende Veranstaltungen finden sie unter den jeweiligen Modulen im Modulhandbuch und im DigiCampus				2.-3./4. Semester
	b) Ergänzungsbereich: Begleitstudium				
	Unternehmensprojekt (Teil 2: Fortführung)	Prof. Dr. Helena Bilanzic	Portfolio	Muk-3033	
	f) Ergänzungsbereich: Ökonomie				
	Tue Gutes und rede darüber! Fundraising & Kommunikation – Konzeption, Instrumente, Praxisbeispiele	Brigitte Volz	schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes	Muk-3581, Muk-3582	
	Digitale Geschäftsmodelle im Journalismus – Erfolgsmodelle und neue Denksätze	Sascha Borowski	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3581, Muk-3582	
	j) Ergänzungsbereich: Environmental Humanities				
	"Filme for Future" - Nachhaltigkeit in Filmen und ihre Wirkung auf Rezipierende	Tanja Habermeyer	Hausarbeit	MuK-3035, MuK-3036	
	Klima und Gesundheit im Augsburg Stadtwald - Messen, Befragen, Modellieren	Dr. Joachim Rathmann, Dr. Christoph Beck (Angebot aus dem Bereich Geographie)	(wird von den Dozenten bekannt gegeben)	MuK-3035, MuK-3036	

!!! Bitte beachten Sie: Diese Seminare sind für zwei Modulbereiche geöffnet, können aber nur für einen der beiden Bereiche angerechnet werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Fortgeschrittene qualitative Verfahren (M.A. PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich "Fortgeschrittene qualitative Verfahren" erbracht werden)

MUK-3111: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	7
MUK-3112: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	8
MUK-3113: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	10
MUK-3114: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	11
MUK-3115: LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	12

2) Fortgeschrittene quantitative Verfahren (M.A. PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich "Fortgeschrittene quantitative Verfahren" erbracht werden)

MUK-3121: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	13
MUK-3122: LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	14
MUK-3123: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	15
MUK-3124: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	16
MUK-3125: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	17

3) Gesellschaft und Medien (M.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (im Vertiefungsbereich müssen zwei Module (pro Modul 6 ECTS und 2 SWS) erfolgreich absolviert werden)

MUK-3213: V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	18
MUK-3214: V1: Analyse normativer Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	20

4) Medien und Öffentlichkeitswandel (M.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (im Vertiefungsbereich müssen zwei Module (pro Modul 6 ECTS und 2 SWS) erfolgreich absolviert werden)

MUK-3221: V2: Öffentlichkeitskonzepte (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	22
MUK-3222: V2: Kommunikatorforschung im Wandel (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	24
MUK-3223: V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	26

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

MUK-3224: V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	27
--	----

5) Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation (M.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (im Vertiefungsbereich müssen zwei Module (pro Modul 6 ECTS und 2 SWS) erfolgreich absolviert werden)

MUK-3233: V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	28
--	----

MUK-3234: V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	30
--	----

6) Qualifizierungsmodule (M.A., PO 2016)

MUK-3997: Q1: Interdisziplinäre Vertiefung (6 ECTS/LP, Pflicht) *	32
---	----

MUK-3998: Q2: Masterseminar (6 ECTS/LP, Pflicht) *	33
--	----

MUK-3999: Q3: Masterarbeit (24 ECTS/LP, Pflicht).....	35
---	----

7) Ergänzungsmodule (M.A., PO 2016)

Ergänzungsmodule (E), 24 LP sind insgesamt zu erbringen, Wahlpflichtbereich (aus den Bereichen der Modulgruppe müssen zwei ausgewählt werden. In jedem der beiden gewählten Bereiche sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu erbringen).

Studierende absolvieren im Rahmen ihres Studiums im M.A. zwei Ergänzungsbereiche. Sobald eine abgelegte Prüfung in einem Ergänzungsbereich bestanden wurde, gilt dieser damit als begonnen und muss entsprechend beendet werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

a) Ergänzungsbereich: Experimentelle Forschungspraxis

MUK-3611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	36
---	----

b) Ergänzungsbereich: Begleitstudium

MUK-1521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	38
---	----

MUK-3033: Unternehmensprojekt (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	40
---	----

c) Ergänzungsbereich: Ethik und Philosophie

MUK-1030: Medienethik und mediale Populärkultur (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	42
---	----

MUK-3030: Umweltethik (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	46
---	----

MUK-3031: Ethik und Philosophie der Gesundheit (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	49
---	----

PHI-0006: Text und Diskurs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	50
--	----

d) Ergänzungsbereich: Europäische Kommunikationskulturen

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

FRA-4508: Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung) (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	56
--	----

e) Ergänzungsbereich: Ethik der Textkulturen

MUK-1531: Ergänzungsbereich 3: Ethik der Textkulturen (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	58
---	----

f) Ergänzungsbereich: Ökonomie

MUK-3581: Ergänzungsbereich: Medienökonomie 1 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	59
--	----

MUK-3582: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomie 2 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	61
--	----

g) Ergänzungsbereich: Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung

Insgesamt müssen im Ergänzungsbereich: Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und Dynamiken 12 Leistungspunkte erbracht werden. Diese setzen sich durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Vorlesung und an einem Seminar ODER durch die erfolgreiche Teilnahme an zwei Seminaren zusammen. Die Prüfungsleistung muss in einem Seminar in Form einer Hausarbeit erbracht werden.

SOW-1002M: Vertiefungsmodul 2: Ergänzungsbereich Medien und Kommunikation_ Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	63
--	----

h) Ergänzungsbereich: Psychologie

MUK-3032: Angewandte Gesundheitspsychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	66
---	----

PSY-4011: Psychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	67
---	----

i) Ergänzungsbereich: Sprachen

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	70
--	----

SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	71
--	----

SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	72
--	----

SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	73
--	----

SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	74
--	----

SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	75
--	----

SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	77
--	----

SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	78
--	----

SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	79
---	----

SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	80
---	----

SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	81
--	----

SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	82
SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	83
SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	84
SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	86
SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	88
SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	89
SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	90
SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	91
SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	92
SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	93
SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	94
SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	96
SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	98
SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	100
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	101
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	102
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	103
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	104
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	105
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	106
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	107
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	108
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	109
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	110
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	112
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	113
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	114
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	116
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	118

SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	120
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	122
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	123
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	125
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	126
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	127
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	128
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	129
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	130
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	131
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	132
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	134
SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	135

j) Environmental Humanities (ECTS: 12)

MUK-3035: Environmental Humanities 1 (6 ECTS/LP) *	136
MUK-3036: Environmental Humanities 2 (6 ECTS/LP) *	137

Modul MUK-3111: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung <i>LFP1: Advanced Methods: Interviews</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen qualitativer Befragung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Formen der qualitativen Befragung arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Befragung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit qualitativen Befragungen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA Qualitative Verfahren (Qualitative Interviews): NGOs in an Era of technological change: participation through and in voluntary organizations (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Political organizations such as NGOs are central to the organization of civic engagement and participation. Be it the Fridays-for-Future demonstrations, neighborhood help in times of Corona, or the local sports club: All these activities are made possible by NGOs and (local) organizations. In the seminar, we interview members of organizations about how digitalization and social media are changing their work. Together we select the organization for analysis and learn all the steps of an interview study. Study design, preparation of the interview guide, and interview analysis will be covered. Prüfungsleistung: Forschungsbericht		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3112: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse <i>LFP1: Advanced Methods: Qualitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen der qualitativen Analyse von Medieninhalten werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Formen der qualitativen Inhaltsanalyse arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Inhaltsanalyse vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit qualitativen Inhaltsanalysen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: M1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse Sprache: Deutsch SWS: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA Qualitative Verfahren (Qualitative Inhaltsanalyse): "One does not simply summarize previous studies!" A systematic review of research on Internet memes (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> The inauguration of Joe Biden as the 46th president of the United States brought up a meme which rapidly gained popularity via the social media all over the world: the so-called #SandersMeme (https://www.buzzfeed.com/daves4/more-bernie-sanders-memes). However, not only politics and Internet memes are deeply intertwined. Their usage is also well established in journalism, marketing, and the entertainment sector. It is not surprising that Internet memes have also attracted the attention of (communication) scholars. In consequence, research on Internet memes has been booming within the last years. Hence, the questions arise: What is the state of the current body of research on Internet memes? Which theoretical concepts, methodological approaches, and analytical strategies are used to investigate Internet memes? To gain more insights into the current status quo and to identify future directions of research on Internet memes we will apply an advanced form of a systematic literature review w ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio

Modul MUK-3113: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion <i>LFP1: Advanced Methods: Group Discussion</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten von Gruppendiskussionen in der Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Gruppendiskussionen arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der Gruppendiskussion vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit Gruppendiskussionen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3114: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung <i>LFP1: Advanced Methods: Qualitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten von Beobachtungen in der qualitativen Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit qualitativer Beobachtung arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode, forschungsethische Herausforderungen sowie resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Beobachtung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene geeignete Fragestellungen zu entwickeln und mit qualitativer Beobachtung zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3115: LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren <i>LFP1: Advanced Methods: Text Analytical Methods</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten textanalytischer Verfahren in der Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit textanalytischen Verfahren arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen über textanalytische Verfahren in der qualitativen Forschung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene geeignete Fragestellungen zu entwickeln und mit qualitativer Beobachtung zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3121: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung <i>LFP2: Advanced Methods: Surveys</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse zu Erhebungs- und Auswertungstechniken von Befragungsdaten werden vertieft und ausgebaut. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden wissenschaftliche Fragestellungen empirisch umgesetzt und fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung sowie fortgeschrittene Auswertungsmethoden anhand der erhobenen Befragungsdaten angewandt, diskutiert und reflektiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der quantitativen Befragung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren Anwendung ausbauen. Sie sollen in der Lage sein, eigene Fragestellungen mit quantitativen Befragungen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3122: LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs : LFP2: Advanced Methods: Experimental Designs		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: In dieser Veranstaltung werden Kenntnisse zur Forschungsmethode des quantitativen Experiments vertieft und erweitert. Dabei liegt der Fokus auf der Planung und Durchführung einer eigenständigen Experimentalstudie, bei der die Studierenden erworbenes Wissen zur Konzeption von Experimenten, wissenschaftlichen Gütekriterien und der systematischen Datenanalyse anwenden und intensivieren. Im Fokus steht dabei die Auswertung der erhobenen Daten mit angemessenen Analysemethoden der Inferenzstatistik, sowie die Interpretation der Ergebnisse.		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende sollen ihr Wissen über die Methode des sozialwissenschaftlichen, quantitativen Experiments ausbauen und vertiefen. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts soll die Kompetenz erworben werden, auch komplexe Forschungsdesigns adäquat und theoretisch fundiert zu konzipieren, umzusetzen und mit statistischen Methoden auszuwerten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs Sprache: Deutsch SWS: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA Quantitative Verfahren: Gesundheitskompetenz = gutes Verständnis von Gesundheitsinformationen?! Teil II (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Rahmen des Lehrforschungsprojektes werden wir uns vertieft mit der Methode des Experiments auseinandersetzen und komplexe experimentelle Designs kennenlernen. Ziel ist ein mehrfaktorielles Experiment vollständig vorzubereiten, zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten. Inhaltlich befassen wir uns mit der Frage, welchen Einfluss die Gesundheitskompetenz auf die Wahrnehmung und Verarbeitung gesundheitsbezogener Social Media Informationen hat. Damit knüpft das Seminar an zahlreiche Studien aus dem medizinischen Forschungskontext an, die bereits einen Einfluss der Gesundheitskompetenz auf verschiedene gesundheitsbezogenen Verhaltensweisen zeigen jedoch kaum Fragen der Mediennutzung und Medienwirkung betrachten. Das Seminar ist über zwei Semester angelegt. Prüfungsleistung: Portfolio

Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio

Modul MUK-3123: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse <i>LFP2: Advanced Methods: Quantitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Bestehende Kompetenzen im Bereich der Inhaltsanalyse werden ausgebaut und durch den Erwerb von Kenntnissen zu fortgeschrittenen inhaltsanalytischen (Auswertungs-)Verfahren ergänzt. Im Rahmen eines Forschungsprojekts vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die die Analyse von Medieninhalten zum Ziel haben, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und etwaige resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen die bestehenden Kenntnisse zur quantitativen Inhaltsanalyse und erlernen fortgeschrittene Inhaltsanalyseverfahren. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig inhaltsanalytisch zu bearbeiten, die erhobenen Daten sinnvoll auszuwerten und die erlangten Ergebnisse kritisch zu reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3124: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung <i>LFP2: Advanced Methods: Quantitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Die Studierenden setzen sich in dieser Veranstaltung intensiv mit der wissenschaftlichen, quantitativen Beobachtung auseinander und bauen dabei vorhandene Grundkenntnisse aus. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts vertiefen die Studierenden Ihre Kompetenzen in der Konzeption und Durchführung einer quantitativen Beobachtungsstudie und setzen sich mit der systematischen Erfassung und Protokollierung von Verhalten auseinander, sowie der strukturierten Auswertung und theoriegeleiteten Interpretation der Daten.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen tiefergehendes Wissen über die Methode der Beobachtung erwerben und bereits bestehende Kompetenzen ausbauen. Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, die Methode der quantitativen Beobachtung eigenständig, theoriegeleitet und wissenschaftlich angemessen einzusetzen und auszuwerten. Im Fokus steht dabei die Vertiefung des Wissens zur Konzeption, Durchführung und Auswertung von Beobachtungsstudien.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3125: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse <i>LFP2: Advanced Methods: Secondary and Meta-Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Seminar werden vorhandene empirische Daten erneut analysiert. Damit können bestehende Ergebnisse erneut reproduziert werden, kontrolliert werden oder neue, komplexe Fragestellungen ohne eigene empirische Primärdatenerhebung unter Rückgriff auf zur Verfügung stehende Daten und nach kritischer Reflektion über die Datengüte beantwortet werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen, mit den Herausforderungen sekundär- und metaanalytischer Forschung proaktiv und selbstständig umzugehen. Sie entwickeln eigene Forschungsfragen und beantworten diese mit fortgeschrittenen Verfahren der Datenanalyse.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-3213: V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten <i>V1: Media and the Social Construction of Reality</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Zentrum stehen tiefergehende Analysen der Aus- und Verhandlung gesellschaftlicher Realitäten in medialen Diskursen sowie der Konstruktion von individueller und sozialer Realität unter Einbezug von Medieninhalten. Behandelt wird einerseits, wie Medien bzw. Medieninhalte unter Beteiligung von Akteuren zur Entstehung, Verarbeitung und Veränderung von Realitätsdefinitionen und -bildern beitragen, sowie andererseits, wie deren medial mitbeeinflusste Realitätsbilder auf gesellschaftliche Diskurse und Realitätsvorstellungen rückwirken können.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist eine kritische Auseinandersetzung mit medialen Konstruktionsprozessen gesellschaftlicher und individueller Realitäten, Reflexion der Entstehung von Realitäts- und Medienbildern sowie deren gesellschaftliche Relevanz. Dies erfolgt unter Einbezug relevanter Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft und in der konkreten empirischen Anwendung.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA V1: Gesellschaft und Medien: Enabling the discourse for the 21st century? The potential of interactive digital media for reducing complexity (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Interactive digital narrative (IDN) is an umbrella term used to encompass the various formats of digital narratives such as hypertext fiction/non-fiction, interactive movies/drama/video installations, video games, and virtual reality experiences. The study of IDNs transverses the disciplines of communication studies, narratology, informatics and game studies. The current pandemic or the environmental crisis show that traditionally cultural and political narratives are no longer able to adequately represent our complex reality. The main aim of our seminar is therefore to critically evaluate IDN and their potential for representing and even let the users experiencing complexity. Therefore we will review the current state of research on IDN and develop together an empirical study to test the impact of IDN. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-3214: V1: Analyse normativer Kommunikation <i>V1: Normative Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Vertiefende Analyse normativer Kommunikation in Mediengesellschaften unter Berücksichtigung medialer Darstellungs- und Vermittlungspraktiken sowie deren berufsethisch fundierter Institutionalisierung. Das umfasst zum einen die Untersuchung individueller, gesellschaftlicher und medialer Faktoren und deren Zusammenwirken bei der Konstitution normativer Kommunikation. Zum anderen die Erforschung normenbezogener Medieninhalte, kognitiver und affektiver Verarbeitungsprozesse bei der Rezeption normativer Kommunikation und deren kurz- sowie langfristige Effekte und Folgen.		
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Vertiefung kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse zur theoretischen und empirischen Erforschung medial und gesellschaftlich konstituierter normativer Kommunikation. Ausbau von Fähigkeiten zur Analyse der Wirkung normativer Kommunikation in medialen Rezeptionsprozessen und deren Einordnung in entsprechende Forschungsfelder und -traditionen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V1: Analyse normativer Kommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA V1: Gesellschaft und Medien: Enabling the discourse for the 21st century? The potential of interactive digital media for reducing complexity (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Interactive digital narrative (IDN) is an umbrella term used to encompass the various formats of digital narratives such as hypertext fiction/non-fiction, interactive movies/drama/video installations, video games, and virtual reality experiences. The study of IDNs transverses the disciplines of communication studies, narratology, informatics and game studies. The current pandemic or the environmental crisis show that traditionally cultural and political narratives are no longer able to adequately represent our complex reality. The main aim of our seminar is therefore to critically evaluate IDN and their potential for representing and even let the users experiencing complexity. Therefore we will review the current state of research on IDN and develop together an empirical study to test the impact of IDN. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Modulgesamtprüfung V1: Analyse normativer Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-3221: V2: Öffentlichkeitskonzepte <i>V2: Public Spheres</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Öffentlichkeitskonzepten, deren theoretischen Prämissen und den von ihnen beschriebenen Formen von Öffentlichkeit im Fokus. Dabei wird thematisiert, wie der Medienwandel auch eine Adaption von Öffentlichkeitskonzepten notwendig macht und welche Gesellschaftsmodelle und Forschungsperspektiven mit verschiedenen Konzeptionen von Öffentlichkeit verbunden sind. Insbesondere können hier auch (Teil-)Öffentlichkeiten spezifischer sozialer Gruppen als Öffentlichkeit von unten, transnationale Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten thematisiert werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung verschiedener Öffentlichkeitskonzepte. Die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter denen und für die Öffentlichkeitskonzepte formuliert worden sind kennenlernen, einschätzen und in der Forschungsarbeit berücksichtigen können.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V2: Öffentlichkeitskonzepte Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel: Clandestine Communication in Alternative Social Media and its Impact on Public Discourse (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Telegram, Parler, Gab - it is alternative social platforms and networks like these that increasingly serve as a retreat for conspiracy theorists, radical propagandists, and ideological extremists who have been blocked on established social media. Covid deniers, Q-Anon conspirators, right-wing extremists and others find communication environments on these platforms that suit their ideas: without restrictions through moderation or monitoring of compliance with legal (minimum) standards, they become instruments of networking as well as dissemination of disinformation and conspiracy myths. So far largely unnoticed by the established media, arenas of covert public communication have formed on these platforms in the penumbra of the public sphere, which can serve as fermenting cauldrons of social radicalization currents and force public communication away from their established rules. In this seminar, we will take on the challenge of looking inside such clandestine public spheres. Prüfungslei ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung V2: Öffentlichkeitskonzepte

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-3222: V2: Kommunikatorforschung im Wandel <i>V2: Media Change Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Facetten der Kommunikatorforschung angesichts von Medienwandel, Gesellschaftswandel und Wandel in Kommunikationsprofessionen im Fokus. Dabei wird mit relevanten theoretische Konzepten, empirischen Befunden und eigenen Analysen zur Rolle, Funktion und zur Praxis von Akteuren –insbesondere professionellen Kommunikatoren – in verschiedenen Domänen der öffentlichen Kommunikation gearbeitet. Besonders ist dabei auch das Verhältnis von professionellen Kommunikatoren zur sich verändernden Rolle von Laienkommunikation und Kommunikation von unten von Interesse. Zudem sind auch Trends, Traditionen, Entwicklungen sowie Kontinuitäten der kommunikationswissenschaftlichen Kommunikatorforschung selbst Thema des Moduls.		
Lernziele/Kompetenzen: Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung von relevanten Fragestellungen der Kommunikatorforschung angesichts von multiplen Wandelprozessen. Traditionen und Innovationen in der kommunikationswissenschaftlichen Kommunikatorforschung kennenlernen, verorten und bewerten können.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V2: Kommunikatorforschung im Wandel Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel: Clandestine Communication in Alternative Social Media and its Impact on Public Discourse (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Telegram, Parler, Gab - it is alternative social platforms and networks like these that increasingly serve as a retreat for conspiracy theorists, radical propagandists, and ideological extremists who have been blocked on established social media. Covid deniers, Q-Anon conspirators, right-wing extremists and others find communication environments on these platforms that suit their ideas: without restrictions through moderation or monitoring of compliance with legal (minimum) standards, they become instruments of networking as well as dissemination of disinformation and conspiracy myths. So far largely unnoticed by the established media, arenas of covert public communication have formed on these platforms in the penumbra of the public sphere, which can serve as fermenting cauldrons of social radicalization currents and force public communication away from their established rules. In this seminar, we will take on the challenge of looking inside such clandestine public spheres. Prüfungslei

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung V2: Kommunikatorforschung im Wandel

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-3223: V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive <i>V2: Transformation of Media and Public Sphere – A Historical and Theoretical Perspective</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Öffentlichkeitskonzepten, deren theoretischen Prämissen und den von ihnen beschriebenen Formen von Öffentlichkeit im Fokus. Dabei wird thematisiert, wie der Medienwandel auch eine Adaption von Öffentlichkeitskonzepten notwendig macht und welche Gesellschaftsmodelle und Forschungsperspektiven mit verschiedenen Konzeptionen von Öffentlichkeit verbunden sind. Insbesondere können hier auch (Teil-)Öffentlichkeiten spezifischer sozialer Gruppen als Öffentlichkeit von unten, transnationale Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten thematisiert werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung verschiedener Öffentlichkeitskonzepte. Die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter denen und für die Öffentlichkeitskonzepte formuliert worden sind kennenlernen, einschätzen und in der Forschungsarbeit berücksichtigen können.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Prüfung Modulgesamtprüfung V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form		

Modul MUK-3224: V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel <i>V2: Journalism Research and Media Change</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Öffentlichkeitskonzepten, deren theoretischen Prämissen und den von ihnen beschriebenen Formen von Öffentlichkeit im Fokus. Dabei wird thematisiert, wie der Medienwandel auch eine Adaption von Öffentlichkeitskonzepten notwendig macht und welche Gesellschaftsmodelle und Forschungsperspektiven mit verschiedenen Konzeptionen von Öffentlichkeit verbunden sind. Insbesondere können hier auch (Teil-)Öffentlichkeiten spezifischer sozialer Gruppen als Öffentlichkeit von unten, transnationale Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten thematisiert werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung verschiedener Öffentlichkeitskonzepte. Die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter denen und für die Öffentlichkeitskonzepte formuliert worden sind kennenlernen, einschätzen und in der Forschungsarbeit berücksichtigen können.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Prüfung Modulgesamtprüfung V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form		

Modul MUK-3233: V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation <i>V3: Application Areas of Science Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Fokus des Moduls stehen verschiedene Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation (z. B. Gesundheits- oder Umweltkommunikation) mit ihren jeweiligen thematisch-inhaltlichen Besonderheiten und den daraus resultierenden spezifischen kommunikativen Anforderungen. Die Kommunikation von gesellschaftlichen Wissensbeständen zu spezifischen Themen, deren Potenziale und Grenzen sowie aktuelle Herausforderungen in den jeweiligen Anwendungsbereichen sind Gegenstand dieses Moduls. Zudem werden gesellschaftliche Relevanzen, konkrete praktische Implikationen und potentielle Schwierigkeiten bei der Kommunikation von Wissen an Individuen und Gesellschaft im jeweiligen Anwendungsfeld thematisiert und reflektiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Besonderheiten unterschiedlicher Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation und lernen diese anzuwenden. Sie ergänzen vorhandenes Wissen zu verschiedenen Spezialisierungsfeldern und erlernen, sich kritisch mit den Potenzialen und Grenzen, sowie der gesellschaftlichen Bedeutung und konkreten Implementierung verschiedener Strategien und Anwendungen auseinanderzusetzen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA V3: Gesundheits-, Umwelt- & Wissenschaftskommunikation: Social Media and Well-being (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> The use of social media is part of most people's everyday lives. They perceive social media use as important and satisfying. Others warn of negative effects, such as social isolation, psychological and physical problems. In the seminar, we will review the scientific evidence on the influence of social media use on individual well-being. On the basis of an extensive literature research, we will reflect on the theoretical and empirical status quo on the subject. Prüfungsleistung: Term Paper		

Prüfung

Modulgesamtprüfung V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-3234: V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation <i>V3: Specialization Fields of Social Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Fokus des Moduls stehen verschiedene Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation (z. B. Gesundheits- oder Umweltkommunikation) mit ihren jeweiligen thematisch-inhaltlichen Besonderheiten und den daraus resultierenden spezifischen kommunikativen Anforderungen. Die Kommunikation von gesellschaftlichen Wissensbeständen zu spezifischen Themen, deren Potenziale und Grenzen sowie aktuelle Herausforderungen in den jeweiligen Anwendungsbereichen sind Gegenstand dieses Moduls. Zudem werden gesellschaftliche Relevanzen, konkrete praktische Implikationen und potentielle Schwierigkeiten bei der Kommunikation von Wissen an Individuen und Gesellschaft im jeweiligen Anwendungsfeld thematisiert und reflektiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Besonderheiten unterschiedlicher Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation und lernen diese anzuwenden. Sie ergänzen vorhandenes Wissen zu verschiedenen Spezialisierungsfeldern und erlernen, sich kritisch mit den Potenzialen und Grenzen, sowie der gesellschaftlichen Bedeutung und konkreten Implementierung verschiedener Strategien und Anwendungen auseinanderzusetzen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA V3: Gesundheits-, Umwelt- & Wissenschaftskommunikation: Social Media and Well-being (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> The use of social media is part of most people's everyday lives. They perceive social media use as important and satisfying. Others warn of negative effects, such as social isolation, psychological and physical problems. In the seminar, we will review the scientific evidence on the influence of social media use on individual well-being. On the basis of an extensive literature research, we will reflect on the theoretical and empirical status quo on the subject. Prüfungsleistung: Term Paper		

Prüfung

Modulgesamtprüfung V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-3997: Q1: Interdisziplinäre Vertiefung <i>Q1: Interdisciplinary Specialization</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Es werden unterschiedliche Vertiefungsmöglichkeiten in Vorbereitung auf die Masterarbeit angeboten, z.B. Auseinandersetzung mit Klassikern der kommunikations- und bildungswissenschaftlichen Methodologie und der sozialwissenschaftlichen Erkenntnistheorie, Metatheorien und gesellschaftstheoretischen Ansätze. Vertiefung empirischer Analyseverfahren (Datenanalyse III), z.B. Berechnung von Strukturgleichungsmodellen.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung von Erkenntnissen in Bezug auf theoretische Modelle und die Anwendung geeigneter Methoden, das Zustandekommen von Wissen sowie die Erstellung wissenschaftlich anspruchsvoller Texte.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil**Modulteil: Q1: Interdisziplinäre Vertiefung****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****MA Interdisziplinäre Vertiefung: "Keine Panik vor quantitativen Daten" - Fortgeschrittene statistische Auswertungsverfahren (Seminar)****Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Zur eigenständigen Analyse quantitativer Daten reicht es oft nicht aus einzelne Auswertungsverfahren zu kennen. Vielmehr tauchen im Rahmen von Masterarbeiten häufig eine Vielzahl an Auswertungsfragen auf, z.B.: Wie bilde ich meine Variablen, wenn ich einen Datensatz aus Unipark exportiere, in dem Filter und Randomisierungen eingebaut waren? Ich habe ein theoretisches Modell, das ich überprüfen möchte, wie finde ich das richtige Verfahren? Ich bekomme keine p-Werte für die Signifikanz angegeben, sondern nur ein Konfidenzintervall, wie interpretiere ich das? Anhand von praktischen Fragestellungen werden schrittweise Probleme analysiert und verschiedene, individuelle Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und diskutiert. Ziel ist es, den selbstständigen Umgang mit datenanalytischen Problemen einzuüben, sowie Grenzen und Möglichkeit der Datenanalyse kennen zu lernen. Das Seminar schließt mit einer Projektarbeit in schriftlicher Form in der vorgegebene Problemstellungen der quantitativen Datenanal
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung**Modulgesamtprüfung Q1: Interdisziplinäre Vertiefung**

Modulprüfung, Hausarbeit, Projektarbeit in schriftlicher Form, mündliche Prüfung

Modul MUK-3998: Q2: Masterseminar <i>Q2: Master Seminar</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Bildungs-oder Kommunikationswissenschaftliches Forschungsseminar, je nach gewähltem Studienschwerpunkt und dem Thema der Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Eine theoretisch und empirisch anspruchsvolle Fragestellung entwickeln, bearbeiten und präsentieren. Anwendung und Vertiefung theoretischer, empirischer und wissenschaftstheoretischer Kenntnisse		
Bemerkung: Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Masterarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss nahezu aller Module		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Q2: Masterseminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Abschlusskandidatenseminar BA/MA (Medienrealität, SoSe 21) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Seminar richtet sich an BA- und MA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre Abschlussarbeit im Arbeitsbereich Medienrealität verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Abschlusskandidatenseminar MA (Rezeption und Wirkung, SoSe 21) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Seminar richtet sich an MA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre MA-Arbeit im Arbeitsbereich Rezeption und Wirkung verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Abschlusskandidatenseminar MA (Öffentliche Kommunikation, SoSe 21) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar richtet sich an MA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre MA-Arbeit im Arbeitsbereich Öffentliche Kommunikation verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Prüfung

Modulgesamtprüfung Q2: Masterseminar

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Beschreibung:

In Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung referieren die Studierenden die Inhalte ihrer Masterarbeit und bearbeiten diese dann noch einmal vertiefend in Form einer schriftlichen Ausarbeitung. Sie zeigen dadurch, dass sie in der Lage sind ihren eigenen konkreten Problembereich systematisch zu erschließen, zu durchdringen und problemorientiert darzustellen.

Modul MUK-3999: Q3: Masterarbeit <i>Q3: Master Thesis</i>		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Je nach Thema der Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Erstellung wissenschaftlicher Texte. Sie lernen, eine theoretische und empirisch anspruchsvolle Fragestellung angemessen zu bearbeiten. Dabei wenden sie vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse an.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Masterarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 720 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss nahezu aller Module		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Q3: Masterarbeit Sprache: Deutsch SWS: 2

Prüfung Modulgesamtprüfung Q3: Masterarbeit Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate Beschreibung: Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit beträgt sechs Monate. Mit der Verfassung der Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, ein kommunikationswissenschaftliches Problem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und nach wissenschaftlichen Regeln zu bearbeiten.

Modul MUK-3611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft <i>Elective: Psychophysiological Methods in Communication Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Grundlagen von apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Dazu werden in Teil A (in der Regel im Wintersemester) zunächst theoretische Hintergründe von experimenteller Forschung und Psychophysiologie im Speziellen behandelt. Kernthemen sind dabei verschiedene Methoden der psychophysiologischen Datenerhebung, wie zum Beispiel kardiovaskuläre Aktivität (EKG), Hautleitfähigkeit (EDA), Atmungsaktivität (Respiration) oder Gesichtsmuskelaktivität (EMG). Zudem werden biologische Grundlagen und psychologische Konzepte behandelt und die Psychophysiologie im Forschungsfeld der Kommunikationswissenschaft verortet und kontextualisiert, sowie Besonderheiten der praktischen Umsetzung angesprochen (z.B. Umgang mit Probanden, Besonderheiten bei der Einrichtung eines Experimentallabors, erste Einblicke in Datenerhebung und –bereinigung). In Teil B des Moduls wird das theoretische Wissen im Rahmen einer praktischen Studie angewandt und vertieft. Aufbauend auf die erworbenen Grundlagenkenntnissen, konzipieren die Seminarteilnehmer eine wissenschaftliche Studie und führen diese eigenständig durch. Zentral sind dabei der sinnvolle und wissenschaftlich fundierte Einsatz psychophysiologischer Methoden, die Durchführung der Datenerhebung, sowie die Bereinigung, Auswertung und Interpretation psychophysiologischer Daten.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen umfassenden Überblick über die theoretischen Hintergründe der Psychophysiologie zu vermitteln, sowie die Fähigkeit eigene Forschungsprojekte mit psychophysiologischen Erhebungsverfahren zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Im ersten Teil des Moduls steht die Vermittlung theoretischen Wissens im Vordergrund, die Studierenden sollen Grundkenntnisse der Hintergründe und der Anwendung von apparativen Erhebungsmethoden in der sozialwissenschaftlichen Erforschung von Medien erwerben. Zudem wird die kritische Auseinandersetzung mit Studientexten geübt, sowie die Fähigkeit, Limitationen und Potenziale der behandelten Methoden zu reflektieren und zu bewerten. Im zweiten Teil des Moduls planen die Studierenden eine wissenschaftliche Studie und führen diese im Seminarverlauf eigenständig durch. Neben einer Erweiterung und Vertiefung des theoretischen Grundwissens steht hier im Fokus, die Fähigkeiten zur Konzeption, Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Forschungsprojekts zu stärken. Zentral ist dabei die Bereinigung der Daten (z.B. Umgang mit Artefakten), die Auswertung der psychophysio-logischen Daten mit einschlägigen Programmen (z.B. AcqKnowledge, SPSS) unter Beachtung ihrer Besonderheiten, der Einsatz verschiedener Auswertungsstrategien (z.B. Aggregation, Parametrisierung) und die Anwendung verschiedener Analyseverfahren (z.B. Frequenzanalysen, Multilevel Modeling), sowie die anschließende Interpretation.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile

Moduleil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil A

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Moduleil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil B

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Prüfung

Modulgesamtprüfung E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft

Modulprüfung, Forschungsbericht (nach Abschluss von Moduleil A und B)

Beschreibung:

Im Forschungsbericht dokumentieren die Studierenden die einzelnen Teilarbeitsschritte zur Realisierung eines psychophysiologischen Forschungsprojektes von der Entwicklung der Fragestellung, der Operationalisierung, der theoretischen und praktischen Anwendung ausgewählter psychophysiologischer Messmethoden, über die Datenerhebung, -bereinigung und -auswertung bis zur Aufbereitung von Ergebnissen.

Modul MUK-1521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium <i>Elective 2: Media Project</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
Inhalte: Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform www.uni-engagiert.de .		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von sozial-kommunikativer Kompetenz, Anwendung theoretischer und empirischer Kenntnisse, Erwerb von praxisbezogenem Handlungswissen im Medienbereich, Stärkung der Reflexionsfähigkeit.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: E2: Begleitstudium Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitstudium (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. Begleitstudium MA (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. Begleitstudium SoSe 2021 <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. Begleitstudium: Rahmenveranstaltung für "Medien und Kommunikation" <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform www.uni-engagiert.de. Aktuelle Detailinfos zum Begleitstudium "Medien und Kommunikation" gibt es hier: <http://www.imwk.uni-augsburg.de/studium/lehre/begleitstudium/>

Fernsehen 2.0 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung werden die Beiträge über www.livestream.com ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Blickpunkt Campus teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen.

Prüfung

Modulgesamtprüfung E2: Begleitstudium

Modulprüfung, Portfolio, Selbstorganisierte Projektarbeit und projektbegleitende semi - virtuelle Rahmenveranstaltung zur Erfahrungsreflexion

Modul MUK-3033: Unternehmensprojekt <i>Business Project</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock, Prof. Dr. Jeffrey Wimmer		
Inhalte: Bestehende Kenntnisse über Medien und Kommunikation und deren Analyse werden in Kooperation mit einem Unternehmen, einer Organisation oder Institution vertieft. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner entstehen ein Medienprodukt, eine Kommunikationsstrategie oder eine Evaluation einer Kommunikationsmaßnahme. Dabei werden die Themen und Arbeitsschwerpunkte der Kooperationspartner aufgegriffen und mit Inhalten des Studiums verknüpft.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihre Kompetenzen im Bereich Medien- und Kommunikation an einem realen Fall aus der Medienpraxis anwenden und ausbauen. Es werden dabei Fähigkeiten erworben, die kreativ-künstlerische, analytische, strategische und konzeptionelle Aspekte verknüpfen. Im Besonderen wird der Transfer kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse auf medienpraktische Aufgabenstellungen eingeübt. Die Studierenden machen sich vertraut mit Techniken der Projektakquise und des Projektmanagements.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Unternehmensprojekt Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA Ergänzung: Unternehmensprojekt (Projektseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Bestehende Kenntnisse über Medien und Kommunikation und deren Analyse werden in Kooperation mit einem Unternehmen, einer Organisation oder Institution vertieft. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner entstehen ein Medienprodukt, eine Kommunikationsstrategie oder eine Evaluation einer Kommunikationsmaßnahme. Dabei werden die Themen und Arbeitsschwerpunkte der Kooperationspartner aufgegriffen und mit Inhalten des Studiums verknüpft. Prüfungsleistung: Portfolio		

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Ziel des Unternehmensprojektes ist, dass Studierende in der Lage sind, die Schritte zur Realisierung eines Medienproduktes, einer Kommunikationsstrategie oder einer Evaluation nachzuvollziehen und umzusetzen. Das Modul zum Unternehmensprojekt wird durch eine Portfolioprüfung abgeschlossen. Im Rahmen der Portfolioprüfungen setzen die Studierenden einzelne Teilarbeitsschritte zur Realisierung des Unternehmensprojektes um. Dies sind vor allem die Dokumentation des Abstimmungsgesprächs mit dem Kooperationspartner, die Formulierung eines Konzeptes für das Vorhaben, die Dokumentation des Produktes und der Abnahme durch den Kooperationspartner sowie die Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte.

Modul MUK-1030: Medienethik und mediale Populärkultur <i>Media Ethics and medial Popular Culture</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: N.N. Prof. Dr. Johannes Frühbauer		
Inhalte: Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren		
Bemerkung: Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelor-Studium das Modul MUK-0030 "Medienethik und mediale Populärkultur" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul nicht belegen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Veranstaltung 2 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0
Lernziele: Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren
Inhalte: Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert
Lehr-/Lernmethoden: Gruppenarbeit, mediengestützte Referate, Diskussionen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "medium and message" - die Chancen und Grenzen theologischer Rede im Internet (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Immer häufiger findet (im weitesten Sinne theologisches) Denken und Reden in digitalen Formaten statt, wenn auch bereits vor vielen Jahrzehnten der französische Philosoph Maurice Merleau-Ponty davor gewarnt hat, dass auf diese Weise das Eigentliche des Denkens verloren gehen würde. Wir werden uns im Seminar Beispiele theologischer Rede im Netz ansehen und die Chancen und Gefahren dieses Formats in der Theologie zu bewerten versuchen.

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölkerung
... (weiter siehe Digicampus)

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche (normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Ökologische Verantwortung im Anthropozän. Grundlegung zur Umweltethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung zur Umweltethik versteht sich als eine Grundlegung und Einführung. Zunächst wird es darum gehen, die Herausforderungen abzustecken, denen sich eine Umweltethik im 21. Jahrhundert unter dem Signum des ‚Anthropozäns‘ zu stellen hat. Sodann geht es darum, grundlegende und zentrale Begriffe der Umweltethik zu klären und zu verorten. Ein weiterer ausführlicher Teil der Vorlesung widmet sich ethischen Ansätzen, die im Kontext von Natur, Schöpfung, Umwelt bzw. Mitwelt eine zentrale Rolle spielen und moralisches Handeln begründen, orientieren und motivieren wollen. Hier begegnen Begriffe wie Anthropozentrismus, Physiozentrismus, Pathozentrismus und Nachhaltigkeitsprinzip. Schließlich ist zu fragen, wie umweltethische Impulse für konkrete Umweltpolitik fruchtbar zu machen sind.

Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Veranstaltung 1**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 6.0**Lernziele:**

Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren

Inhalte:

Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert

Lehr-/Lernmethoden:

Gruppenarbeit, mediengestützte Referate, Diskussionen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**"medium and message" - die Chancen und Grenzen theologischer Rede im Internet (Seminar)**

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Immer häufiger findet (im weitesten Sinne theologisches) Denken und Reden in digitalen Formaten statt, wenn auch bereits vor vielen Jahrzehnten der französische Philosoph Maurice Merleau-Ponty davor gewarnt hat, dass auf diese Weise das Eigentliche des Denkens verloren gehen würde. Wir werden uns im Seminar Beispiele theologischer Rede im Netz ansehen und die Chancen und Gefahren dieses Formats in der Theologie zu bewerten versuchen.

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölkerung
... (weiter siehe Digicampus)

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche (normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Ökologische Verantwortung im Anthropozän. Grundlegung zur Umweltethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung zur Umweltethik versteht sich als eine Grundlegung und Einführung. Zunächst wird es darum gehen, die Herausforderungen abzustecken, denen sich eine Umweltethik im 21. Jahrhundert unter dem Signum des ‚Anthropozäns‘ zu stellen hat. Sodann geht es darum, grundlegende und zentrale Begriffe der Umweltethik zu klären und zu verorten. Ein weiterer ausführlicher Teil der Vorlesung widmet sich ethischen Ansätzen, die im Kontext von Natur, Schöpfung, Umwelt bzw. Mitwelt eine zentrale Rolle spielen und moralisches Handeln begründen, orientieren und motivieren wollen. Hier begegnen Begriffe wie Anthropozentrismus, Physiozentrismus, Pathozentrismus und Nachhaltigkeitsprinzip. Schließlich ist zu fragen, wie umweltethische Impulse für konkrete Umweltpolitik fruchtbar zu machen sind.

Prüfung

Modulgesamtprüfung E3: Medienethik

Modulprüfung, Hausarbeit

Beschreibung:

Hinweise zur Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung.

Modul MUK-3030: Umweltethik <i>Environmental Ethics</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: N.N. Prof. Dr. Johannes Frühbauer		
Inhalte: Umweltethik: umweltethische Entwürfe; Prinzipien und Inhalte Materiale Ethik: konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln - umweltbezogene Fragestellungen rational zu klären und zu begründen		
Bemerkung: Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung: Spezielle Sozialethik Lehrformen: Vorlesung Dozenten: N.N. Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2		
Inhalte: - umweltethische Entwürfe - Prinzipien und Inhalte		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ökologische Verantwortung im Anthropozän. Grundlegung zur Umweltethik (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Vorlesung zur Umweltethik versteht sich als eine Grundlegung und Einführung. Zunächst wird es darum gehen, die Herausforderungen abzustecken, denen sich eine Umweltethik im 21. Jahrhundert unter dem Signum des ‚Anthropozäns‘ zu stellen hat. Sodann geht es darum, grundlegende und zentrale Begriffe der Umweltethik zu klären und zu verorten. Ein weiterer ausführlicher Teil der Vorlesung widmet sich ethischen Ansätzen, die im Kontext von Natur, Schöpfung, Umwelt bzw. Mitwelt eine zentrale Rolle spielen und moralisches Handeln begründen, orientieren und motivieren wollen. Hier begegnen Begriffe wie Anthropozentrismus, Physiozentrismus, Pathozentrismus und Nachhaltigkeitsprinzip. Schließlich ist zu fragen, wie umweltethische Impulse für konkrete Umweltpolitik fruchtbar zu machen sind.		

Modulteil: Seminar: Umweltethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Gesellschaft gestalten. Normative Orientierungen der Christlichen Sozialethik heute (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Grundkurs versteht sich als Einführung in die Christliche Sozialethik. Was ist ihr Selbstverständnis? Was sind ihre Aufgaben? Was lässt sich zu ihrer Entwicklungsgeschichte sagen? Über diese grundlegenden Fragen hinaus wird es darum gehen, den Bezug zur kirchlichen Sozialverkündigung aufzuzeigen, das Verhältnis der Sozialethik zu anderen Gesellschafts- und Sozialwissenschaften zu klären und die zentralen Begriffe einzuführen; hierbei stehen insbesondere die Begriffe Personalität, Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölkerung
... (weiter siehe Digicampus)

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche (normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Prüfung

Modulgesamtprüfung Umweltethik

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul MUK-3031: Ethik und Philosophie der Gesundheit <i>Ethics and Philosophy of Health Sciences</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Dem heutigen Verständnis von Gesundheit liegt ein Wandel von der medizinischen Abwesenheit von Krankheit hin zu einem erweiterten Gesundheitsbegriff zugrunde, der zahlreiche Fragestellungen der Gesundheitsphilosophie integriert. Das Modul gibt einen inhaltlichen Überblick über verschiedene Fragestellungen der Gesundheitsphilosophie. Neben philosophischen Ansätzen werden theoretische und empirische Erkenntnisse verwandter Disziplinen integriert, die eine interdisziplinäre Betrachtung von Gesundheit ermöglichen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit gesundheitsphilosophischen sowie interdisziplinären Ansätzen zur Gesundheitsforschung auseinander. Ziel ist es, vertiefende theoretische und empirische Kenntnisse in unterschiedlichen Teilbereichen der Ethik und Philosophie der Gesundheit zu erwerben. Der interdisziplinäre Zugang ermöglicht die Analyse und den Transfer bereits vorhandener Kenntnisse auf angewandte Problemfelder. Kompetenzen in der Analyse und Umsetzung gesundheitsphilosophischer Fragestellungen werden ausgebaut.		
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul MUK-3032 Angewandte Gesundheitspsychologie belegt wird.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ethik und Philosophie der Gesundheit I Sprache: Deutsch		
Modulteil: Ethik und Philosophie der Gesundheit II Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung		

Modul PHI-0006: Text und Diskurs <i>Text and Discourse</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
Inhalte: Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik. Sie führen heran an die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Texte und Themen, an die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse und an die Abfassung eigener wissenschaftlicher Beiträge.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt Grundfähigkeiten zur eingehenden Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen, zum sachgerechten Umgang mit den einschlägigen Begrifflichkeiten und Argumentationen der jeweiligen Fachdebatten und zu eigenständigen Recherchen, kritischen Auswertungen und Darlegungen eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.		
Bemerkung: Für dieses Modul können alle Lehrveranstaltungen gewählt werden, die in den aktuellen Ankündigungen mit der entsprechenden Signatur gekennzeichnet sind. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0005 Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Geschichte der Philosophie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Platon: Der Dialog „Gorgias“ (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Platons Dialog „Gorgias“ ist, als Drama, Platons perfektestes Werk; man könnte es jederzeit auf einer Bühne aufführen, und zwar mit dem keineswegs zu viel versprechenden Untertitel: „Der Triumph des Sokrates“. Es verfügt über einen philosophischen Bösewicht: Kallikles, und über einen philosophischen Superhelden: Sokrates; die beiden kreuzen die intellektuellen Degen mit derartiger Verve, dass es den Leser teilweise in atemlose Spannung versetzt. Die Frage, um die es letztlich geht, geht jeden und jede an und ist zutiefst philosophisch: Was ist das richtige Leben? Die Auseinandersetzung darüber ist heute so aktuell wie zu Platons Zeiten. - Der Text		

ist im Buchhandel erhältlich und erschwinglich. Um eine gemeinsame Grundlage zu haben, sei die Griechisch-Deutsche Ausgabe von Reclam empfohlen.

René Descartes, Meditationen über die Erste Philosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Hinweis: Wer noch teilnehmen möchte, wird manuell zur Veranstaltung hinzugefügt.

Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei mir (florian.rieger@phil.uni-augsburg.de)!

----- René Descartes'
Meditationen über die Erste Philosophie ist zweifellos ein Schlüsseltext der Philosophiegeschichte: Der methodische Zweifel, mittels dessen Descartes ein absolut sicheres, unerschütterliches Fundament alles Wissens und aller Wissenschaft zu finden sucht, prägt nicht nur die gesamte nachfolgende Erkenntnistheorie der Neuzeit und Moderne; die Implikationen dieses methodischen Skeptizismus reichen bis hinein in die moderne Naturphilosophie, Metaphysik und Philosophie des Geistes. Allein das ist Grund genug, sich eingehender mit diesem Klassiker der Philosophie zu befassen; und das werden wir im Seminar tun, indem wir den Text der Meditationen intensiv studieren und uns die Feinheiten des C
... (weiter siehe Digicampus)

Thomas Hobbes: Grundlegung der Philosophie der Neuzeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Thomas Hobbes (1588 – 1679), englischer Philosoph, Staatstheoretiker und Mathematiker der frühen Neuzeit, hat besonders durch die in seinem Hauptwerk »Leviathan« formulierte politisch-philosophische Vertragstheorie (Gesellschafts- bzw. Unterwerfungsvertrag) einen großen Einfluss auf die politische Ideengeschichte der Neuzeit und Moderne ausgeübt. Doch Hobbes philosophisches Gesamtwerk beinhaltet einen vielfältigeren und komplexeren philosophischen Themenbestand im Vergleich zur vorherrschenden politischen Rezeption seiner philosophischen Schriften i.S. einer Vertragstheorie. Seine philosophischen Analysen und Positionen zur Politik und Moral werden nur verständlich, wenn man Hobbes' besonderes operativ-mechanistisches und mathematisches Verständnis der Grundlagen der Philosophie zur Erschließung von Welt, Gemeinschaft und Mensch in die Diskussionen miteinbezieht. Infolge eröffnet sich ein komplexer Ideenkosmos, der, trotz der historisch neuzeitlichen Verortung, auch aufschlussreiche Ei
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Theoretische Philosophie

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deconstructing the Concept of Nature (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

'We must think nature in the way it is given to us to think it today. No longer is nature accessible to us as divine cosmos or eternally balanced container of human life. Traditional preconceptions of nature have come to an end in the Anthropocene' (McGrath, 2019: 1). Despite the claim of Latour and 'dark ecologists', that 'nature is dead', the symbol of nature remains the rallying cry for environmental theory and policy. Nevertheless, it is clearly the case that the concept of nature is burdened with out-dated senses that have become hardened into ideology. We will approach the task of 'deconstructing' nature in the best sense of the term, dismantling traditional concepts of nature and tracing them back to their historical sources in order to free up possibilities for thinking the concept forward in the Anthropocene. We will analyze, in the following order: · the Greek model of nature as kosmos (selections from Heraclitus, Aristotle, Plato, Stoicism, Greek Church Fathers) · the Med
... (weiter siehe Digicampus)

Emotionstheorien: von Schopenhauer bis Langer - Teil 3 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Teil 3 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 und 2 möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden. In

diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von Schopenhauer bis Langer. Die LP werden in dieser asynchronen Veranstaltung anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts sowie anderen Arbeitsaufgaben erworben.

GLOBALE KATASTROPHISCHE RISIKEN UND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte globale katastrophische Risiken analysiert und diskutiert. Es werden disziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Perspektiven zum Verständnis und zur Bewertung solcher Risiken behandelt. Im Vordergrund soll dabei stehen, verschiedene Risiken und deren mögliche Auswirkungen kennenzulernen und dadurch allgemeine Risikobewertungen zu ermöglichen. Thematisiert werden können beispielsweise: Naturkatastrophen wie Super-Vulkanismus, Asteroideneinschläge und kosmische Strahlung; Klimakatastrophe; Pandemien; Künstliche Intelligenz; Nuklearkrieg und -terrorismus; Bio- und Nanotechnologie; Totalitarismus; Evolutionstheorie und die Zukunft der Menschheit; kognitive Voreingenommenheit bei der Risikowahrnehmung; Politik, Risiko und Katastrophen; Versicherungen gegen Katastrophen.

... (weiter siehe Digicampus)

Klassiker der Naturphilosophie: Von Thales und Anaximander zu Planck und Einstein (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Naturphilosophie ist als (u.a.) Suche nach und Deutung von naturstrukturierenden Ordnungsprinzipien die älteste philosophische Fachdisziplin und markiert mit ihren Anfängen in der Geschichte der Menschheit einen entscheidenden Schritt in Richtung einer rationalen Welterklärung. Das dem Zwecke des Aufzeigens von Entwicklungslinien dienende Seminar ist philosophie- und wissenschaftshistorisch angelegt und beginnt bei den Vorsokratikern (z.B. Thales, Anaximander, Pythagoras, Empedokles, Anaxagoras, Leukipp und Demokrit). Ausgewählte Beispiele der weiteren Behandlung sind unter anderem die beiden überaus wirkmächtigen Klassiker der griechischen Antike, Platon und Aristoteles. Über das christliche und islamische Mittelalter (z.B. Alhazen, Thomas von Aquin, Roger Bacon, Buridan, Oresme) wird der Bogen zur Renaissance (z.B. Cusanus, Leonardo da Vinci, Bruno) gespannt, bevor die Entstehung der neuzeitlichen Naturwissenschaft vor dem Hintergrund einer neuen (mathematisierten) Naturphilosophie

... (weiter siehe Digicampus)

Leibniz: Monadologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Schrift Leibnizens, die posthum als Monadologie betitelt wurde, entstand 1714. Sie gilt als sein philosophisches Testament und als Darlegung der Grundlagen seiner vitalistischen Metaphysik. Im Seminar wird die Problematik der Monadologie anhand des gleichnamigen Textes sowie einer weiteren Schrift und mit Hilfe von Sekundärliteratur diskutiert. Wir arbeiten mit folgenden Texten: G.W. Leibniz. Monadologie. In: G.W. Leibniz. Monadologie und andere metaphysische Schriften. Meiner, Hamburg, 2002, G.W. Leibniz. Neues System der Natur und Kommunikation der Substanzen. In: H.H. Holz (Hrsg.). G.W. Leibniz. Philosophische Schriften 1. Insel-Verlag, Frankfurt am Main, 1986, H. Busche (Hrsg.). Gottfried Wilhelm Leibniz: Monadologie. Akademie Verlag, Berlin, 2009. Der thematische Aufbau des Seminars folgt der im Busche-Buch vorgenommenen Einteilung des Textes der Monadologie. An manchen Sitzungstagen werden zwei Themen diskutiert. Den Ablaufplan finden Sie auf der Seite „Aktuelles“ des Seminar

... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten: Kursanmeldung: 01.04.2021 00:00 Uhr bis 01.05.2021 23:59 Uhr Kursabmeldung: 01.04.2021 00:00 Uhr bis 01.05.2021 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: 09.04.2021 bis 30.09.2021 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik

der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdi
 ... (weiter siehe Digicampus)

Meta-Metaphysik - Eine Einführung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die analytische Metaphysik fragt nach dem fundamentalen „Mobilier“ der Wirklichkeit: was sind die grundlegenden Kategorien von Entitäten, die es gibt? Gibt es Zahlen? Gibt es abstrakte mathematische Strukturen? Was sind Einzeldinge? Wie verändern sie sich durch die Zeit? – Die Meta-Metaphysik dagegen behandelt die Frage nach der Möglichkeit und dem Wesen der Metaphysik und ist eine aktuell virulente Disziplin der analytischen Philosophie. Dabei geht es um Methodologie, Epistemologie und die Art unseres Zugangs zu metaphysischem Wissen. Die Kernthemen decken ein breites Spektrum ab von Fragen nach Existenzbegriff, Quantifizierung, ontologischen Verpflichtungen, Grounding, ontologischer Abhängigkeit, modaler Epistemologie, metaphysischer Intuition und Gedankenexperimenten – und auch nicht zuletzt die große wissenschaftstheoretische Debatte über semantischen Realismus und Antirealismus. Dieses Seminar soll eine Einführung in die gegenwärtigen metametaphysischen Debatten geben und zudem au
 ... (weiter siehe Digicampus)

Struktur und Sein - Eine Einführung in die struktural-systematische Philosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der analytische Philosophie werden meist hochspezifische Einzelprobleme in thematisch stark eingegrenzten Fachartikeln behandelt, die kaum den Weg in ein grösseres Publikum finden. Das 687 Seiten starke Werk des Münchner analytischen Philosophen Lorenz B. Puntel (*1935) mit dem Titel "Struktur und Sein" (Structure and Being) bildet hierbei eine Ausnahme: es stellt das wohl umfassendste gesamtsystematische Werk der gegenwärtigen analytischen Philosophie dar und entwickelt den seinstheoretischen Ansatz der struktural-systematischen Philosophie, welche sowohl theoretische Systematik, Erkenntnistheorie, Wahrheitstheorie und die Frage nach dem Sein und seinen immanenten Strukturen umfasst, als auch Ethik, Leib-Seele-Problem, Physik und Kosmologie und schließlich die Frage nach Gott. Der Autor ist einer der seltenen Fälle, dass ein Gelehrter auf seinem Weg in mehreren bedeutsamen Denkschulen des 20. Jahrhunderts zuhause ist: Er wurde zunächst in Scholastik und transzendentalen Thomism
 ... (weiter siehe Digicampus)

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Philosophische Ethik

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ethik der Triage (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Triage“: Dieser Fachbegriff aus der Medizinethik hat - wie viele andere aus den biomedizinischen Wissenschaften - im Kontext der Corona-Pandemie Eingang gefunden in den Wortschatz einer breiten Öffentlichkeit. Wer soll bei nicht mehr ausreichenden intensivmedizinischen Kapazitäten versorgt werden? Aktuell wird die Frage diskutiert: Wer soll zuerst geimpft werden? Priorisierungen und Rationierungen gehören zum medizinischen Alltag, aber sie haben in der gegenwärtigen Krise an nicht gekannter Bedeutung gewonnen. Im Rahmen des Seminars soll eine Orientierung in der komplexen Debatte erfolgen: Auf der Basis einer historischen Vergewisserung, einer medizinischen Verortung und einer moralphilosophischen Orientierung. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich, aufgrund der Relevanz der „Principles of Biomedical Ethics“ für das Seminar. Der Text ist nur in der Originalsprache verfügbar. Anmeldung via Mail erforderlich: Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt
 ... (weiter siehe Digicampus)

Ist Judentum moralisch? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird von Frau Kollegin Bannasch organisiert. Prof. Dr. George Yaakov Kohler, Bar Ilan University's department for Jewish Thought, Director of the Joseph-Carlebach-Institute for Jewish Theology at Bar Ilan University, wird die LV durchführen. Das Programm finden Sie eingestellt unter Dateien. Das Seminar kann in den TDV-Modulen (=Text und Diskurs vertieft) anerkannt werden. Der Leistungsnachweis im Seminar wird formlos dokumentiert. Die Studierenden tragen sich zu gegebener Zeit bei mir (!) in das entsprechende Modul ein. Die Note wird dann durch mich bei STUDIS verbucht. Bitte geben Sie auch Kollegin Bannasch eine kurze Nachricht, wenn Sie sich hier in Digicampus eintragen.

Kolloquium zum Projektseminar: Thomas von Aquin über die sittliche Differenz (De bonitate et malitate, S. Th. I-II, qq. 18-21) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nachdem Thomas von Aquin im ersten Teil seiner allgemeinen Handlungstheorie das Glück (I-II, q.1-5) und die konstitutiven Bedingungen menschlichen Handelns (I-II, q.6-17) behandelt hat, wendet er sich in einem dritten Traktat der (I-II, q.18-21) der sittlichen Differenz von gut und schlecht zu. Aufgabe dieses dritten Textabschnitts ist es, die maßgeblichen Gesichtspunkte der Bewertung menschlichen Handelns zu bestimmen. Innerhalb dieses Traktats diskutiert Thomas u.a. die kontroverse Frage, ob auch das subjektiv irrende Gewissen verpflichtet und in welchem Maße eine irrende sittliche Überzeugung entschuldigt. Die Teilnahme an diesem Kolloquium ergänzt die im vergangenen Semester begonnene Lektüre des ersten Teils der allgemeinen Handlungstheorie, ist aber auch für Neueinsteiger offen. Ein zweisprachiges Textskriptum wird zur Verfügung gestellt, so dass eine Teilnahme auch ohne lateinische Sprachkenntnisse möglich ist. Das Kolloquium findet blockweise statt. Die Termine werden bei der V

... (weiter siehe Digicampus)

Spinoza über Gesetz und Propheten, die Grundlagen des Staates und das Recht auf Gedankenfreiheit. Lektüre des Tractatus theologico-politicus. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Geben Sie Gedankenfreiheit!“ - die seinerzeit „unerhörte“ Bitte, die Marquis von Posa in Schillers Drama Don Carlos an den spanischen König Philipp II richtet (III,10), gehört zwar heute in Form des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung und der Freiheit der Kunst und Wissenschaft zum Kernverständnis moderner Demokratien (vgl. Art. 5 GG), wird jedoch angesichts der Debatten um die Sperrung von Internetseiten und Twitter-Konten, Verschwörungstheorien und pseudowissenschaftlicher Verlage erneut zu einem Grundproblem der politischen Philosophie. Spinozas Theologisch-Politischer Traktat, der 1670 anonym erschien und umgehend eine europaweite Verbreitung fand, gilt als das einschlägige Werk, in dem die Legitimität der Gedankenfreiheit gegenüber den Ansprüchen religiöser und staatlicher Autorität paradigmatisch begründet wird. Die Schrift unterzieht die Texte der Bibel einer unvoreingenommenen historisch-literaturwissenschaftlichen Lektüre, sucht nach den Grundlagen eines ebenso autoritativ

... (weiter siehe Digicampus)

Thomas von Aquin, Allgemeine Ethik II: Grundriss der menschlichen Affekte (Summa Theologiae I-II, qq. 22-48) (Projektseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im zweiten Teil seiner allgemeinen Handlungstheorie entwickelt Thomas von Aquin (1224/25-1274) den Grundriss einer allgemeinen Affektenlehre, in der er versucht, die maßgeblichen Lehrtraditionen seiner Zeit zu diesem Thema auf aristotelischer Grundlage neu zu erschließen. Das Seminar ist Teil eines vierteiligen Seminarprojekts, das sich in fortlaufender Lektüre mit der Handlungs-, Affekten-, Tugend- und Gesetzeslehre befasst, die Thomas im zweiten Teil seines Hauptwerkes entfaltet. Ziel des Projekts ist die Erstellung einer einheitlichen Textfassung, da das Werk bisher weder in einer vollständigen noch in einer einheitlichen deutschen Übersetzung vorliegt. Ein zweisprachiges Textskriptum wird zur Verfügung gestellt, so dass eine Teilnahme auch ohne lateinische Sprachkenntnisse möglich ist. Eine Teilnahme ist auch zu einem einzelnen der vier Seminare möglich, setzt jedoch die Bereitschaft voraus, die für jede Seminarsitzung anstehenden Texte zuvor durchzuarbeiten, so dass gemeinsam darü
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0006 Aufbaumodul: Text und Diskurs

Hausarbeit/Seminararbeit

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit zu einem Thema aus einem der Seminare

Modul FRA-4508: Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Das Modul umfasst ein projektorientiertes Hauptseminar der französischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft, das von einer Vorlesung begleitet wird. Zentrale Fragestellungen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft werden methodenorientiert an konkreten Arbeitsaufgaben umgesetzt.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße Texte und Medien auf ihre zentralen Merkmale hin methodengleitet zu analysieren und zu kontextualisieren. Methodisch: Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen des übergeordneten Arbeitsprojekts unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die Fragestellungen ausgewertet. Ergebnisse werden den fachlichen und didaktischen Standards gemäß präsentiert. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten, die Fähigkeit zu teamorientiertem Arbeits- und Zeitmanagement ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar im Bereich der Spezialisierung/Projektseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Werke der Weltliteratur aus Frankreich, Italien und Spanien, vom 16. bis zum 20. Jahrhundert (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das digitale Hauptseminar findet virtuell jeden Freitag-Nachmittag zwischen 14.15 und 15.45 Uhr statt (erstmals am 16. 4.), was bedeutet, dass zu diesem Zeitpunkt jeweils wöchentlich neue Aufgaben gestellt werden und die Teilnehmenden dann bis zum darauffolgenden Freitag ihre Antworten in das Forum hochladen müssen. Da die Veranstaltung asynchron organisiert ist, gibt es keine gemeinsamen Videokonferenzen, sondern jeder (bzw. jede) Teilnehmende kann die Aufgaben im Lauf der Woche zu dem für ihn (oder sie) günstigsten Zeitpunkt bearbeiten. Jede Woche wird in Digicampus jeweils ein Textauszug auf Französisch, Italienisch und Spanisch zur Auswahl angeboten; Sie können bei der Bearbeitung der Aufgaben entweder zwischen den Sprachen wechseln oder auch bei der Sprache bleiben, die Sie am besten beherrschen. Die Fragen zu den Textauszügen beziehen sich auf

zentrale Aspekte der Interpretation des jeweiligen Einzelwerks, aber auch auf Merkmale der jeweiligen Epoche, soweit diese in dem Werk erk
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung)

Portfolioprüfung

Modulteile

Modulteil: Vorlesung Fachwissenschaft Französisch

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Modul MUK-1531: Ergänzungsbereich 3: Ethik der Textkulturen		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Michael Sauter		
Inhalte: Veranstaltungen aus den Bereichen Geschichte und Theorie der Ethik, Hermeneutik und Fremdverstehen, sowie Narrativität und Normativität.		
Lernziele/Kompetenzen: Ausbildung kritischer Reflexionsfähigkeit im inter- und transdisziplinären Dialog unterschiedlicher Text- und Wissenschaftskulturen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: E3: Ethik der Textkulturen I Sprache: Deutsch SWS: 2
Modulteil: E 3: Ethik der Textkulturen II Sprache: Deutsch SWS: 2

Prüfung Modulgesamtprüfung E3: Ethik der Textkulturen Modulprüfung, Seminararbeit Beschreibung: In beiden der gewählten Veranstaltungen muss ein Referat und in einer der gewählten Veranstaltungen eine Seminararbeit erbracht werden.
--

Modul MUK-3581: Ergänzungsbereich: Medienökonomie 1 <i>Elective: Media Economics 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Grundkenntnisse der Unternehmenskommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Anwendung von PR-Strategien werden mit Hilfe von praktischen Übungen im Bereich der Medienökonomie vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Es werden Analysefähigkeiten mittels medienökonomischen Praxis erlernt sowie ein strategisches Grundverständnis für Methoden und Techniken in der unternehmerischen Öffentlichkeitsarbeit erworben.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Ergänzungsbereich: Medienökonomie 1		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
MA Medienökonomie: Digitale Geschäftsmodelle im Journalismus - Erfolgsmodelle und neue Denkansätze (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Qualitätsjournalismus muss sich finanzieren. Aber wie kann das funktionieren in Zeiten sinkender Printauflagen und geringer Margen im Digitalbereich? In unserem Blockseminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Regionalverlage in Zeiten von Disruption und verändertem Mediennutzungsverhalten den Wandel von einem Zeitungshaus hin zu einem Medienhaus mit funktionierenden digitalen Geschäftsmodellen schaffen wollen. Dazu werden wir verschiedene Ansätze untersuchen, anhand von Fallbeispielen Best Practices identifizieren und dann gemeinsam überlegen, wie wir Erfolgsmodelle auf ein regionales Redaktionshaus transferieren könnten. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		
MA Medienökonomie: Tue Gutes und rede darüber! Fundraising & Kommunikation – Konzeption, Instrumente, Praxisbeispiele (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Um im Fundraising eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, genügt es nicht, zu den Feiertagen Spendenmailings zu verschicken. Erfolgreiches Fundraising will sorgfältig konzipiert, systematisch geplant und professionell durchgeführt werden. Wie erstelle ich ein Fundraisingkonzept? Wie und mit welchen Maßnahmen (Events, Mailings, Merchandising, Online etc.) spreche ich meine Zielgruppe an? Welche Fallstricke gilt es zu beachten? Welches Budget benötige ich? Und wie binde ich meine Spender? Ziel des Blockseminars ist es Einblicke in den Arbeitsalltag des Fundraisings zu bekommen, die relevanten Begriffe und Instrumente dieses Tätigkeitsfeldes kennen zu lernen sowie die Kunst der Konzeption. Für das erfolgreiche Bestehen des Blockseminars wird (neben		

einer aktiven Teilnahme am Seminar) anhand eines konkreten Projektbeispiels im Nachgang zum Seminar eine schriftliche Präsentation erarbeitet, die anschließend anhand von Qualitätskriterien beurteilt wird. Prüfungsleistung:
Schriftliche Konzeptio
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung E: Medienökonomie 1

Modulprüfung, Hausarbeit, Klausur, Fallarbeit

Modul MUK-3582: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomie 2 <i>Elective: Media Economics 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Kenntnisse der Unternehmenskommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Anwendung von PR-Strategien werden mit Hilfe von praktischen Übungen im Bereich der Medienökonomie vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Es werden Analysefähigkeiten mittels medienökonomischer Praxis geübt sowie das strategische Verständnis für Methoden und Techniken in der unternehmerischen Öffentlichkeitsarbeit angewendet.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomie 2		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
MA Medienökonomie: Digitale Geschäftsmodelle im Journalismus - Erfolgsmodelle und neue Denkansätze (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Qualitätsjournalismus muss sich finanzieren. Aber wie kann das funktionieren in Zeiten sinkender Printauflagen und geringer Margen im Digitalbereich? In unserem Blockseminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Regionalverlage in Zeiten von Disruption und verändertem Mediennutzungsverhalten den Wandel von einem Zeitungshaus hin zu einem Medienhaus mit funktionierenden digitalen Geschäftsmodellen schaffen wollen. Dazu werden wir verschiedene Ansätze untersuchen, anhand von Fallbeispielen Best Practices identifizieren und dann gemeinsam überlegen, wie wir Erfolgsmodelle auf ein regionales Redaktionshaus transferieren könnten. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		
MA Medienökonomie: Tue Gutes und rede darüber! Fundraising & Kommunikation – Konzeption, Instrumente, Praxisbeispiele (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Um im Fundraising eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, genügt es nicht, zu den Feiertagen Spendenmailings zu verschicken. Erfolgreiches Fundraising will sorgfältig konzipiert, systematisch geplant und professionell durchgeführt werden. Wie erstelle ich ein Fundraisingkonzept? Wie und mit welchen Maßnahmen (Events, Mailings, Merchandising, Online etc.) spreche ich meine Zielgruppe an? Welche Fallstricke gilt es zu beachten? Welches Budget benötige ich? Und wie binde ich meine Spender? Ziel des Blockseminars ist es Einblicke in den Arbeitsalltag des Fundraisings zu bekommen, die relevanten Begriffe und Instrumente dieses Tätigkeitsfeldes kennen zu lernen sowie die Kunst der Konzeption. Für das erfolgreiche Bestehen des Blockseminars wird (neben		

einer aktiven Teilnahme am Seminar) anhand eines konkreten Projektbeispiels im Nachgang zum Seminar eine schriftliche Präsentation erarbeitet, die anschließend anhand von Qualitätskriterien beurteilt wird. Prüfungsleistung:
Schriftliche Konzeptio
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung E8: Medienökonomie 2

Modulprüfung, Hausarbeit, Klausur, Fallarbeit

<p>Modul SOW-1002M: Vertiefungsmodul 2: Ergänzungsbereich Medien und Kommunikation_ Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken</p> <p><i>Advanced Module 2: Additional Module Media and Communication: Analysis of Potentials and Dynamics of Social Conflict</i></p>		12 ECTS/LP
<p>Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider</p>		
<p>Inhalte: Beteiligte Fachgebiete: Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte, Ethnologie, Psychologie, Philosophie, Kommunikationswissenschaft, Pädagogik</p> <p>Konflikt-Soziologie Theorien sozialen Wandels Gesellschaftliche Konfliktpotentiale</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen theoretische Interpretations- und Erklärungsmuster gesellschaftlicher Konflikte und Konfliktodynamiken und sind zu einer differenzierten Analyse der Ursache von Konflikten, von Konfliktpotentialen sowie des gesellschaftlichen Umgangs mit Konflikten fähig.</p>		
<p>Bemerkung: Die Kontaktzeit beträgt mindestens 4 SWS. Der Ergänzungsbereich SOW-1002M umfasst mindestens zwei Lehrveranstaltungen. Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem Anhang entnommen werden. Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Tutorien abgehalten.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Alle schriftlichen Prüfungsleistungen sind sowohl in ausgedruckter als auch in einer textidentischen Version als Datei auf einem digitalen Speichermedium einzureichen.</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: beliebig</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Ergänzungsbereich: Medien und Kommunikation Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 6</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p>		

Der Populismus und seine Alternativen (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Populismus ist ein unvermeidbarer, aber auch schillernder und überstrapazierter Begriff. Er richtet sich einerseits auf eine Reihe sozialer und politischer Bewegungen ganz unterschiedlicher ideologischer Couleur, deren gemeinsamer Nenner Anti-Establishment Positionen sind. In diesem Sinne ist der Populismus so alt wie die moderne Demokratie selbst, auch wenn er als spezifischer Politikstil im Zeitalter der elektronischen Medien seine Konturen gewandelt hat. Der gegenwärtige Aufstieg des Populismus in Europa und Nordamerika steht andererseits in engem Zusammenhang mit der Krise des repräsentativen Systems im Zeitalter der globalen Öffnung von Märkten und Staaten. Es scheint fragwürdig, alle Bewegungen, die sich gegen die Konsequenzen dieser Dynamik vor Ort sowie die Verdrängung von Politik durch die Verordnung technokratischer Imperative richten, gleichermaßen mit dem Etikett des Populistischen zu versehen. Eine eingehende theoretisch-konzeptuelle Einführung in die Thematik wird als Gru
... (weiter siehe Digicampus)

The Politics of Diversity: Conflict and Accommodation (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Course description In historical perspective, democracy and diversity have been in a tense relationship. The making of liberal western democracies was marked by an understanding of political equality that was often hardly compatible with cultural diversity. Over the last decades, this understanding has gradually changed not only in theoretical debates, but also, albeit to a lesser extent, in political practice. The course will focus on both theoretical approaches and institutional responses to the rise of complex diversity, i.e. a diversity that is caused by the mobilization of different groups (such as immigrants, ethnic minorities, indigenous groups, and minority nations) and the interlocking of their demands in a context of increasing transnationalism. A variety of political strategies vis-à-vis different layers of diversity will be assessed on a comparative basis, the main examples being taken from the context of European and North American democracies, which does not exclude, howe
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vertiefungsmodul 2: Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(Anti-)Rassismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

WICHTIGE ANMERKUNG: Die Veranstaltung ist auf 5 Teilnehmer:innen aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Frau Hohenleitner (Sekretariat für Moralthologie). Mit dem Tod George Floyds, der transnationalen Black Lives Matter Bewegung sowie in Reaktion auf die Anschläge von Halle und Hanau ist im letzten Jahr eine neue Dynamik in die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Rassismus gekommen. Wie u.a. der Konflikt um eine Studie zu Rassismus bei der Polizei zeigt, wird Rassismus in Deutschland allerdings immer noch allzu oft auf eine Einstellung devianter Randgruppen reduziert. Ein Verständnis von Rassismus als die gesamte Gesellschaft prägendes soziales Verhältnis bleibt randständig. Doch gibt es schon seit spätestens den 1990er Jahren auch im deutschsprachigen Raum eine vielfältige rassismuskritische Forschungslandschaft und verschiedene antirassistische Bewegungszyklen. In dem Seminar werden wir uns erst mit rassismusanalytischen Ansätzen beschäftigen. I
... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden

Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölkerung
... (weiter siehe Digicampus)

Kosmopolitisierung von Wissen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vor dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftlicher Transformationsprozesse, wachsender globaler Ungleichheiten und Migrations- und Protestbewegungen erfährt der Begriff Kosmopolitismus seit den 1990er Jahren vor allem in sozialwissenschaftlichen Debatten eine auffällige Konjunktur. Aktuelle Perspektiven thematisieren dabei insbesondere die Notwendigkeit, sich mit den Auswirkungen vielfacher, über lokale und nationale Kontexte hinausreichender neuer Verbindungen zu beschäftigen. Die Kosmopolitisierung von Wissen in einer mediatisierten Welt wird dabei zentral diskutiert und neuerdings immer häufiger zum Gegenstand empirischer Arbeiten. Neue (insbesondere sozialwissenschaftliche) Ansätze eines kritischen Kosmopolitismus grenzen sich dabei von früheren, universalistisch argumentierenden Ansätzen ab, und interessieren sich vor allem für eine Pluralisierung von Bezügen zwischen lokaler und globaler Ebene und deren Folgen. Auch diese Ansätze werden jedoch aus postkolonialer und feministischer Sicht kritisiert
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: Modulgesamtprüfung SOW-1002M

Sprache: Deutsch

Prüfung

Modulprüfung Komplexe Hausarbeit

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul MUK-3032: Angewandte Gesundheitspsychologie <i>Applied Health Psychology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Modul gibt einen inhaltlichen Überblick über verschiedene Anwendungsbereiche gesundheitspsychologischer Fragestellungen. Es findet eine vertiefende Auseinandersetzung mit gesundheitsbezogenen Alltagsphänomenen statt. Dabei werden Fragestellungen von Gesundheitsförderung und –prävention betrachtet, die über die klassische Krankheitsprävention hinaus verschiedene Handlungsfelder wie Sport und Gesundheitsförderung verknüpfen. Neben psychologischen Ansätzen werden theoretische und empirische Erkenntnisse verwandter Disziplinen integriert, die eine interdisziplinäre Betrachtung von Gesundheit ermöglichen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit psychologischen sowie interdisziplinären Ansätzen zur Gesundheitsforschung auseinander. Ziel ist es, vertiefende theoretische und empirische Kenntnisse in unterschiedlichen Teilbereichen der Gesundheitspsychologie zu erwerben. Der interdisziplinäre Zugang ermöglicht die Analyse und den Transfer bereits vorhandener Kenntnisse auf angewandte Problemfelder. Kompetenzen in der Analyse und Umsetzung gesundheitspsychologischer Fragestellungen werden ausgebaut.		
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul MUK-3031 Ethik und Philosophie der Gesundheit belegt wird.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Angewandte Gesundheitspsychologie I Sprache: Deutsch		
Modulteil: Angewandte Gesundheitspsychologie II Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung		

Modul PSY-4011: Psychologie <i>Psychology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und in Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld anwenden lernen.		
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Psychologie Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Psychologie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten von Kindern und Ju ... (weiter siehe Digicampus) Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie für Erziehungswissenschaftler(innen) (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Zur Begründung von Entscheidungen über pädagogische Maßnahmen sind fundierte Kenntnisse zu entwicklungspsychologisch bedingten Charakteristika der jeweiligen Zielgruppe sowie zu Möglichkeiten der pädagogisch-psychologisch fundierten Förderung essenziell. Aufbauend auf einer grundlegenden Darstellung zentraler Begriffe, Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie und der Pädagogischen Psychologie werden in dieser Vorlesung theoretische Modelle und empirische Befunde zur Kognitions-, Motivations-, Emotions- und sozialen Entwicklung über die Lebensspanne thematisiert und auf ihre Bedeutung für die Gestaltung von pädagogischen Maßnahmen hin diskutiert.

Modulteil: Aufbauende Vorlesung im Fach Psychologie

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jährlich

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die formelle und informelle Diagnostik von Person- und Umweltmerkmalen spielt für die professionelle Gestaltung von Lehr-Lernprozessen (z.B. Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernerträgen und Lernumwelten), aber auch für die Beratung und Intervention bei verschiedenen Anlässen (z.B. Störungen im Erleben und Verhalten) eine zentrale Rolle. Die Vorlesung führt entsprechend breit in die Begriffe, Methoden, Kriterien und Modelle der pädagogisch-psychologischen Diagnostik ein. Thematisiert werden u.a. Qualitätsmaßstäbe, die an Diagnosen zu stellen sind, verschiedene diagnostische Verfahren (z.B. Beobachtung, Testung) und diagnostische Verfahren für verschiedene Personenmerkmale. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation ... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpsychologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten

Modulteil: Aufbauendes Seminar im Fach Psychologie

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jährlich

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Erfassung und Wirkung von Selbstreguliertem Lernen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ziel des Seminars ist es, fundiertes Wissen zu Selbstreguliertem Lernen in Bildungskontexten zu erwerben. In dem Seminar werden verschiedene Modelle des Selbstregulierten Lernens genauer betrachtet und vertieft diskutiert. Dabei werden individuelle Bedingungsfaktoren, Herausforderungen und Regulationsformen fokussiert. Diese werden theoretisch eingeführt und mittels unterschiedlicher Lernmethoden umfänglich betrachtet. Weiterhin werden Möglichkeiten und Grenzen von Selbstreguliertem Lernen erarbeitet. Für das Seminar sind Texte zu lesen und Aufgaben zu bearbeiten, die zur Vorbereitung der Sitzungen dienen. Weiterhin sollen Kurzpräsentationen gehalten werden. Als Leistungsnachweis dienen die Abgaben von den Aufgaben (diese erfolgen während der Vorlesungszeit, eine zusätzliche Hausarbeit oder dergleichen wird nicht gefordert).

Understanding Motivation and Emotion (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The seminar is held in English. The aim of this seminar is to provide students with a fundamental understanding of motivation and emotion from theoretical and empirical perspectives. Within this, a variety of central theories and concepts surrounding motivation and emotion will be introduced and discussed. To solidify this foundation and allow for a deeper understanding, students will also learn about how this knowledge can be transferred and applied to practical contexts. Finally, state-of-the-art research which overlaps with the different topics will be analyzed and discussed.

Prüfung

PSY-4011 Psychologie

Portfolioprüfung

Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) <i>Arabic 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Arabisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Arabisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) <i>Arabic 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Arabisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Arabisch 2 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Arabisch 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) <i>Arabic 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Arabisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Arabisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) <i>Arabic 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Arabisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Arabisch 4 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Arabisch 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) <i>Chinesische 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Chinesisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Chinesisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) <i>Chinesische 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.4.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Chinesisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Chinesisch 2 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Chinesisch 2 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		

Prüfung

Chinesisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) <i>Chinesisch 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Chinesisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Chinesisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) <i>Chinesische 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.4.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Chinesisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Chinesisch 4 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Chinesisch 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe21 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (Übung)****Veranstaltung wird online/digital abgehalten.****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe21 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (Übung)****Veranstaltung wird online/digital abgehalten.****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) <i>German C1 CEFR: Listening and Phonetic Skills</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) <i>German C1 CEFR: Vocabulary and Text Production</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) <i>German C2 CEFR: Academic Language 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module: <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i> und <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion.</i> oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) <i>German C2 CEFR: Academic Language 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module: <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i> und <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion.</i> oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (Übung)		

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP) <i>French 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Français 1 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 1 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Français 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP) <i>French 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Français 2 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 2 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Français 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP) <i>French 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Français 3 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 3 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Français 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP) <i>French 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Français 4 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 4 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Français 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP) <i>French 5</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Français 5 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 5 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Français 5 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP) <i>French 6</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Français 6 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 6 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Français 6 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) <i>Italian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 1 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 1 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Italiano 1 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Italiano 1 / Gruppe C (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Italiano 1 / Gruppe D (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Prüfung

Italiano 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) <i>Italian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 2 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 2 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Italiano 2 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Italiano 2 / Gruppe C (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Prüfung

Italiano 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) <i>Italian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 3 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 3 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Italiano 3 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Prüfung

Italiano 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) <i>Italian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 4 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 4 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Italiano 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP) <i>Portuguese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Português 1 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Português 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP) <i>Portuguese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 2 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 2 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Português 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP) <i>Portuguese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Português 3 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Português 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP) <i>Portuguese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 4 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 4 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Português 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) <i>Romanian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Rumänisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Rumänisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Rumänisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) <i>Romanian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Rumänisch 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Rumänisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Rumänisch 2** (Übung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.****Prüfung****Rumänisch 2**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) <i>Romanian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS14/15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Rumänisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Rumänisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Rumänisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) <i>Romanian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Rumänisch 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Rumänisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Rumänisch 4** (Übung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.****Prüfung****Rumänisch 4**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) <i>Russian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Russisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Russisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) <i>Russian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Russisch 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Russisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Russisch 2 / Gruppe A** (Übung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.****Russisch 2 / Gruppe B** (Übung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.****Russisch 2 / Gruppe C** (Übung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Prüfung

Russisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) <i>Russian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Russisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Russisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) <i>Russian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Russisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Russisch 4 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Russisch 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP) <i>Spanish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Español 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Spanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Español 1 / Gruppe A** (Übung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.****Español 1 / Gruppe B** (Übung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.****Español 1 / Gruppe C** (Übung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.****Español 1 / Gruppe D** (Übung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Español 1 / Gruppe E (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 1 / Gruppe F (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Español 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP) <i>Spanish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 2 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 2 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Español 2 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Español 2 / Gruppe C (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Español 2 / Gruppe D (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Español 2 / Gruppe E (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Español 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP) <i>Spanish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 3 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 3 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Español 3 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Español 3 / Gruppe C (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Prüfung

Español 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP) <i>Spanish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Español 4 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 4 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Español 4 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		

Prüfung

Español 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) <i>Turkish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Türkisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Türkisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) <i>Turkish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.4.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Türkisch 2 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Türkisch 2 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Prüfung

Türkisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) <i>Turkish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Türkisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) <i>Turkish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.4.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Türkisch 4 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Türkisch 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) <i>Swedish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Schwedisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Schwedisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) <i>Swedish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Schwedisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Schwedisch 2 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Schwedisch 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) <i>Swedish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Schwedisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Schwedisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Schwedisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) <i>Swedish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Schwedisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Schwedisch 4 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Schwedisch 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) <i>Japanese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Japanisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Japanisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) <i>Japanese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Japanisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Japanisch 2 / Gruppe A (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Japanisch 2 / Gruppe B (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Prüfung

Japanisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) <i>Japanese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Japanisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Japanisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) <i>Japanese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Japanisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Japanisch 4 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Japanisch 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul MUK-3035: Environmental Humanities 1 <i>Environmental Humanities 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse im Bereich Environmental Humanities. Diese umfassen zentrale Fragen des Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzes in den Bereichen Natur als Ressource, Stoffe, Belastung von Luft, Wasser und Boden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Environmental Humanities 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Klima und Gesundheit im Augsburg Stadtwald - Messen, Befragen, Modellieren (Projektseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> MA Environmental Humanities: "Filme for Future" - Nachhaltigkeit in Filmen und ihre Wirkung auf Rezipierende (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Cowspiracy, Tomorrow, Planet Re:Think, 2040 - Wir retten die Welt – Hier werden erzählende Spielfilm-Elemente und faktuale Darstellungen vermischt, um den Zuschauer*innen auf eindrucksvolle Weise die potenziell zukünftigen Konsequenzen des Klimawandels in filmischer Gestaltung darzustellen und diese zu aktivieren. Wir setzen uns im Seminar mit den relevanten aktuellen Umweltschutzdokumentationen auseinander, um deren Wirkung auf Rezipierende zu analysieren. Wir betrachten theoretische Hintergründe und den aktuellen Forschungsstand der Effekte dieser Nachhaltigkeitsdokumentationen und entwickeln ein eigenes Experiment, in dem wir verschiedene Film-Sequenzen variieren und in ihrer Wirkung bei Teilnehmenden abtesten. Die Prüfungsleistung zu dem Seminar ist eine Hausarbeit. Prüfungsleistung: Hausarbeit ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung Environmental Humanities 1 Modulprüfung Beschreibung: Klausur oder Essay oder mündliche Prüfung
--

Modul MUK-3036: Environmental Humanities 2 <i>Environmental Humanities 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Das Modul vermittelt weiterführende Kenntnisse im Bereich Environmental Humanities. Diese umfassen zentrale Fragen des Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzes in den Bereichen Natur als Ressource, Stoffe, Belastung von Luft, Wasser und Boden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Environmental Humanities 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Klima und Gesundheit im Augsburgener Stadtwald - Messen, Befragen, Modellieren (Projektseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> MA Environmental Humanities: "Filme for Future" - Nachhaltigkeit in Filmen und ihre Wirkung auf Rezipierende (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Cowspiracy, Tomorrow, Planet Re:Think, 2040 - Wir retten die Welt – Hier werden erzählende Spielfilm-Elemente und faktuale Darstellungen vermischt, um den Zuschauer*innen auf eindrucksvolle Weise die potenziell zukünftigen Konsequenzen des Klimawandels in filmischer Gestaltung darzustellen und diese zu aktivieren. Wir setzen uns im Seminar mit den relevanten aktuellen Umweltschutzdokumentationen auseinander, um deren Wirkung auf Rezipierende zu analysieren. Wir betrachten theoretische Hintergründe und den aktuellen Forschungsstand der Effekte dieser Nachhaltigkeitsdokumentationen und entwickeln ein eigenes Experiment, in dem wir verschiedene Film-Sequenzen variieren und in ihrer Wirkung bei Teilnehmenden abtesten. Die Prüfungsleistung zu dem Seminar ist eine Hausarbeit. Prüfungsleistung: Hausarbeit ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung Environmental Humanities 2 Modulprüfung Beschreibung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
